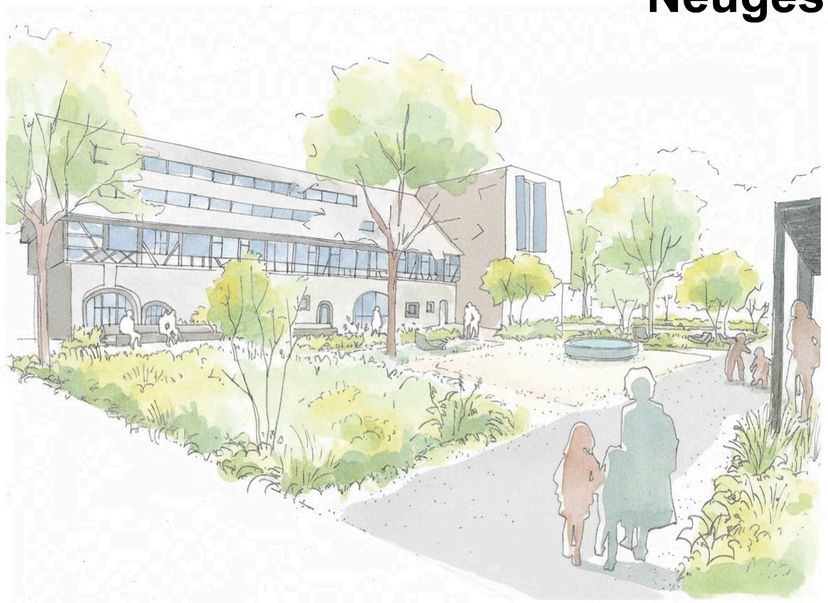
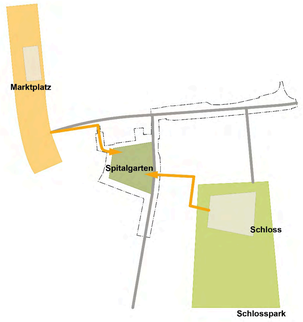
251215

Neugestaltung Bibliotheksumfeld - Schorndorf

PLAN 1

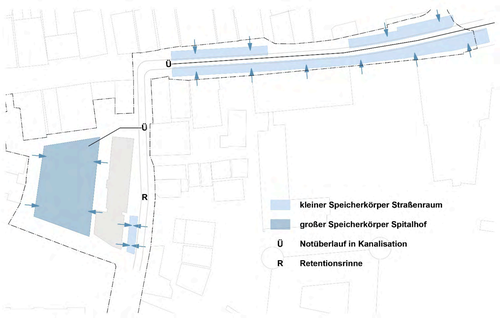


Ökologie/Nachhaltigkeit

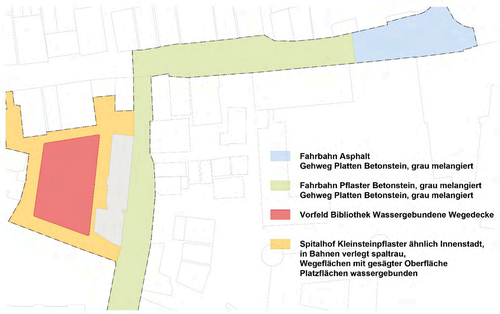


Freiraumvernetzung

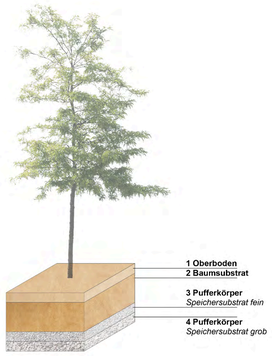
Herleitung Wegesystem Spitalgarten



Regenwasserkonzept/
Schwammstadt



Materialkonzept



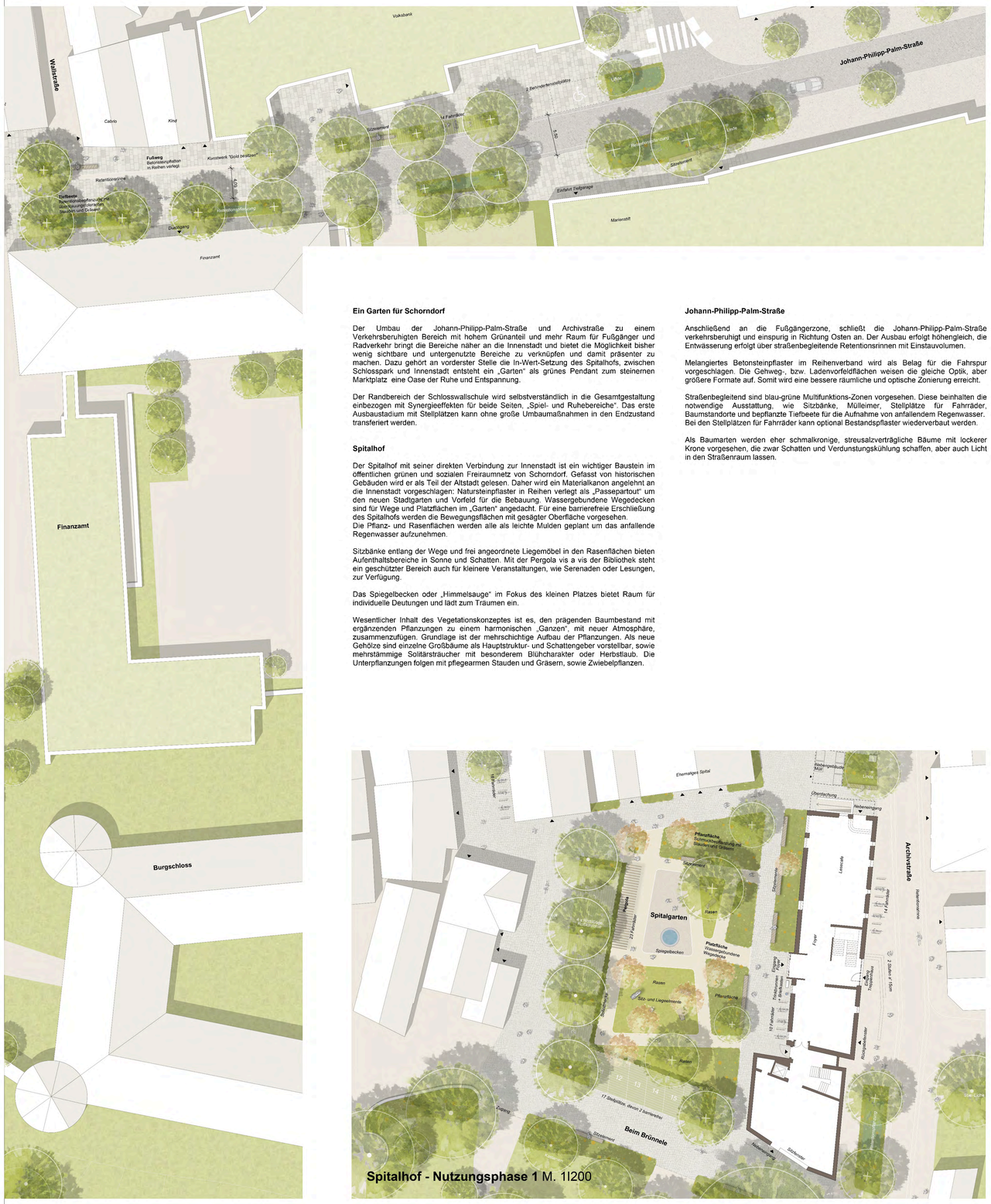
Prinzip-Skizze Speicherkörper

Moserstraße
Johann-Philipp-Palm-Straße
Durchgang
Trafo
Archivstraße
Ochsenberg
Ehemaliges Spital
Überfahrung
Fußgängereingang
Pflanzfläche Schmuckbepflanzung mit Sitzelement Granit
Sitzelement
Spitalgarten
Spiegelbecken
Rasen
Sitz- und Liegeelemente
Pflanzfläche
Platzfläche Wassergebundene Wegedecke
Foyer
Lesesaal
Leihstelle
Freihandbereich
Ausleihe/Information
Rückgabe
Buchbestellautomat
Lieferung
Anlieferung
Fahrradständer
Fahrradständer
Fahrradständer

PLAN 2

Neugestaltung Bibliotheksumfeld - Schorndorf

251215



Ein Garten für Schorndorf

Der Umbau der Johann-Philipp-Palm-Straße und Archivstraße zu einem Verkehrsberuhigten Bereich mit hohem Grünanteil und mehr Raum für Fußgänger und Radverkehr bringt die Bereiche näher an die Innenstadt und bietet die Möglichkeit bisher wenig sichtbare und untergenutzte Bereiche zu verknüpfen und damit präsenter zu machen. Dazu gehört an vorderster Stelle die In-Wert-Setzung des Spitalhofs, zwischen Schlosspark und Innenstadt entsteht ein „Garten" als grünes Pendant zum steinernen Marktplatz eine Oase der Ruhe und Entspannung.

Der Randbereich der Schlosswallschule wird selbstverständlich in die Gesamtgestaltung einbezogen mit Synergieeffekten für beide Seiten, „Spiel- und Ruhebereiche". Das erste Ausbaustadium mit Stellplätzen kann ohne große Umbaumaßnahmen in den Endzustand transferiert werden.

Spitalhof

Der Spitalhof mit seiner direkten Verbindung zur Innenstadt ist ein wichtiger Baustein im öffentlichen grünen und sozialen Freiraumnetz von Schorndorf. Gefasst von historischen Gebäuden wird er als Teil der Altstadt gelesen. Daher wird ein Materialkanon angelehnt an die Innenstadt vorgeschlagen: Natursteinpflaster in Reihen verlegt als „Passepartout" um den neuen Stadtgarten und Vorfeld für die Bebauung. Wassergebundene Wegedecken sind für Wege und Platzflächen im „Garten" angedacht. Für eine barrierefreie Erschließung des Spitalhofs werden die Bewegungsflächen mit gesägter Oberfläche vorgesehen.
Die Pflanz- und Rasenflächen werden alle als leichte Mulden geplant um das anfallende Regenwasser aufzunehmen.

Sitzbänke entlang der Wege und frei angeordnete Liegemöbel in den Rasenflächen bieten Aufenthaltsbereiche in Sonne und Schatten. Mit der Pergola vis a vis der Bibliothek steht ein geschützter Bereich auch für kleinere Veranstaltungen, wie Serenaden oder Lesungen, zur Verfügung.

Das Spiegelbecken oder „Himmelsauge" im Fokus des kleinen Platzes bietet Raum für individuelle Deutungen und lädt zum Träumen ein.

Wesentlicher Inhalt des Vegetationskonzeptes ist es, den prägenden Baumbestand mit ergänzenden Pflanzungen zu einem harmonischen „Ganzen", mit neuer Atmosphäre, zusammenzufügen. Grundlage ist der mehrschichtige Aufbau der Pflanzungen. Als neue Gehölze sind einzelne Großbäume als Hauptstruktur- und Schattengeber vorstellbar, sowie mehrstämmige Solitärsträucher mit besonderem Blühcharakter oder Herbstlaub. Die Unterpflanzungen folgen mit pflegearmen Stauden und Gräsern, sowie Zwiebelpflanzen.

Johann-Philipp-Palm-Straße

Anschließend an die Fußgängerzone, schließt die Johann-Philipp-Palm-Straße verkehrsberuhigt und einspurig in Richtung Osten an. Der Ausbau erfolgt höhengleich, die Entwässerung erfolgt über straßenbegleitende Retentionsrinnen mit Einstauvolumen.

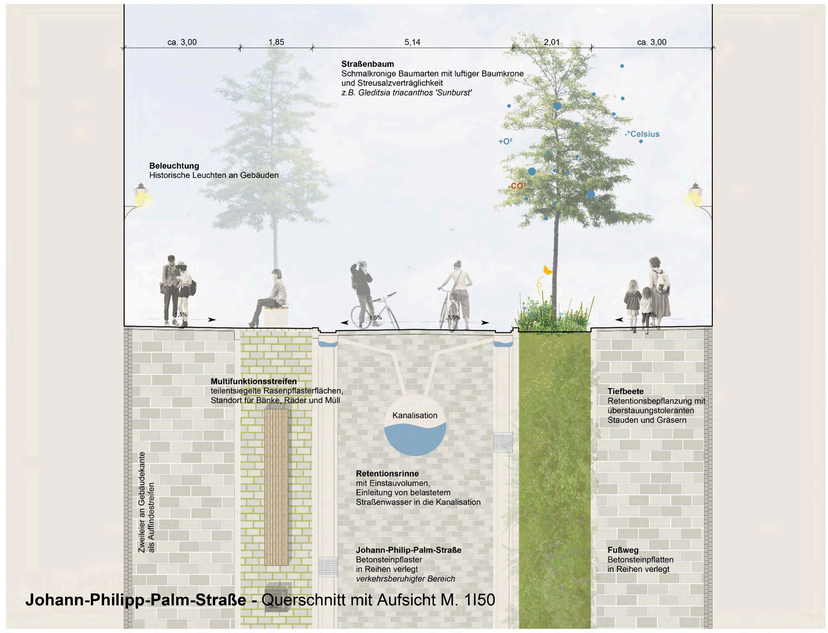
Melangiertes Betonsteinpflaster im Reihenverband wird als Belag für die Fahrspur vorgeschlagen. Die Gehweg-, bzw. Ladenvorfeldflächen weisen die gleiche Optik, aber größere Formate auf. Somit wird eine bessere räumliche und optische Zonierung erreicht.

Straßenbegleitend sind blau-grüne Multifunktions-Zonen vorgesehen. Diese beinhalten die notwendige Ausstattung, wie Sitzbänke, Mülleimer, Stellplätze für Fahrräder, Baumstandorte und bepflanzte Tiefbeete für die Aufnahme von anfallendem Regenwasser. Bei den Stellplätzen für Fahrräder kann optional Bestandspflaster wiederverbaut werden.

Als Baumarten werden eher schmalkronige, streusalzverträgliche Bäume mit lockerer Krone vorgesehen, die zwar Schatten und Verdunstungskühlung schaffen, aber auch Licht in den Straßenraum lassen.

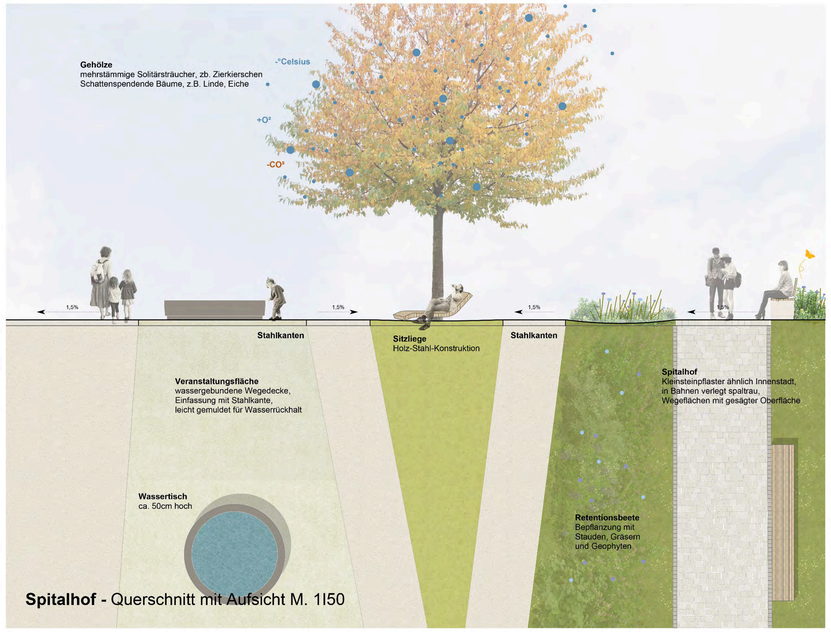
Corporate Design - Fachwerk

Sitzbank



Johann-Philipp-Palm-Straße - Querschnitt mit Aufsicht M. 1I50

Spitalhof - Nutzungsphase 1 M. 1I200



Spitalhof - Querschnitt mit Aufsicht M. 1I50